



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 19.05. – 26.05.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

Maria Himmelfahrt

Maria Rast

So19.5. 8.30

10.00

Familienmesse
Sammlung f. Elektroarbeiten
Pfarrkaffee

Messe: Fam. Firzinger aus
Dankbarkeit
Kaffeejause „50+“

18.15

Maiandacht

19.00

Abendmesse
Sammlung f. Elektroarbeiten

Mo20.5

8.30

Messe

Messe

10.00

19.00 Abendmesse

Di 21.5.

Mi22.5. 9.00

Mütterrunde

Do23.5. 13.30 Begräbnis: Hr. Josef Schütz

17.00

Jungchar
Legio Mariä

18.30

Fr 24.5. 18.00 „Lange Nacht der Kirchen“

Maiandacht

19.00

Sa25.5. 11.00 Taufe: Sarah Kolm

Rosenkranz

18.00

So26.5. 8.30 Messe

Messe: Fr. Broukal f. + Mutter
zum Geburtstag

10.00

18.15 Maiandacht

19.00 Abendmesse

Pfingsten 1.Lg: Apg 2,1-11 2.Lg: 1 Kor 12,3b-7.12-13 Evg: Joh 14,15-16.23b-26

Das pfingstliche Geschenk

Was ist ein Geschenk? Man bekommt etwas, ohne etwas dafür tun zu müssen, es ist kein Lohn, sondern kommt ohne Gegenleistung. Ein Geschenk bekommt wohl nur derjenige, der dem Schenkenden etwas wert ist. Und: das Geschenk muss man auspacken, entgegennehmen. Wir feiern zu Pfingsten, dass wir ein Geschenk bekommen haben, den Heiligen Geist. Was genau ist das, der Heilige Geist? Lesen wir bei den heutigen Perikopen nach:

- In der Apostelgeschichte hören wir vom sogenannten Pfingstereignis. Der Heilige Geist kommt auf die Jünger herab und bewirkt ein Wunder: Die

Jüngersprechen in Sprachen, die sie gar nicht können oder auch nur kennen und werden doch von allen verstanden. Da sehen wir den Heiligen Geist als einen, der nicht verwirrt, sondern Kommunikation ermöglicht, der uns hilft, dass das, was wir sagen wollen, vom anderen auch genauso verstanden wird. Wohl können wir auch in ihm diesen Beistand erblicken, der der Kirche hilft, die Botschaft Christi mit anderen Völkern anderer Sprachen zu teilen. - Im Korintherbrief entwickelt Paulus das Bild des Heiligen Geistes als Garanten der Einheit. Unabhängig von den jeweiligen Fähigkeiten und Gaben, von der Herkunft oder dem Stand geschieht durch den Heiligen Geist die Eingliederung des Gläubigen in den mystischen Leib Christi. Das Geschenk des Heiligen Geistes soll dabei weitergegeben werden: „Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ (1 Kor 12,7). Wir werden beschenkt und sollen nicht auf dem Geschenk sitzen bleiben, sondern es recht mit andern teilen. Im Johannesevangelium hören wir schließlich, was genau dieser Heilige Geist, der Beistand, wirken wird: „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh 14,26) Der Heilige Geist als Lehrer und Erinnerer: Die Kirche versteht den Heiligen Geist als den eigentlichen, der sie leitet. Wir nennen dies Tradition. Durch diese und durch die Bibel offenbart sich Gott den Menschen. Durch die Tradition garantiert der Heilige Geist, dass wir die Bibel im rechten Sinn verstehen. Er sorgt dafür, dass vom Evangelium nichts durch Auslassung verloren geht und die aktuellen und akuten Fragen der jeweiligen Zeit von der Kirche beantwortet werden, ausgehend von der Bibel und eben dem Wirken des Heiligen Geistes, der Tradition. Der Heilige Geist beschenkt uns, hilft uns, einander zu verstehen, lässt uns eins werden in Christus und lehrt und leitet die Kirche durch die Zeit.



Auch unsere Pfarrgemeinde ist bei diesem österreichweiten Ereignis aktiv dabei: Ab 18 Uhr wird in der Pfarrkirche und in der Kartause gefeiert, musiziert und informiert.

Was erwartet die Besucher?

- 18:00 Vorstellung der Kirche (Prof. K. Fahringer)
- 18:30 Hl. Messe mit Pfarrer Laurent
- 19:30 Musik aus drei Jahrhunderten (Kinder der Musikschule)
- 20:30 Gambenklänge (Ing. J. Ortner)
- 21:00 Abendführung durch die Kartause
- 22:00 Agape bei Brot und Wein

Kommen Sie selbst und bringen Sie Ihre Freunde mit.

Der umfangreiche Österreichkatalog liegt am Schriftenstand auf.